


Michael Gantt

Der Bibel-Crashkurs

Eine benutzerfreundliche Einführung
in den Bestseller

 R. Brockhaus

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel
A NONCHURCHGOER'S GUIDE TO THE BIBLE
bei Good Books, Intercourse/Pennsylvania
© Michael Gantt

Deutsch von Antje Balters

RBtaschenbuch Bd. 563

6. Auflage 2006

© 1999 der deutschen Ausgabe:

R. Brockhaus Verlag Wuppertal

Umschlag: Ursula Stephan, Wetzlar

Gesamtherstellung: Jesusbooks, Großburgwedel

ISBN 3-417-20563-8

Bestell-Nr. 220 563

Die Bibel ist kein Buch für den Bücherschrank. Sie will gelesen werden. Nur: Wie kann man diesen dicken Wälzer in sich aufnehmen, wenn man kaum Ahnung von der Materie hat oder gar überhaupt nicht in die Kirche geht? Selbst gestandenen Christen fällt es schwer, alle Texte der Bibel zu verstehen. Manches ist so fremd und manches – ehrlich gesagt – langweilig.

Dieses Buch leugnet nicht, dass einem vieles in der Bibel fremd vorkommen oder langweilig erscheinen *muss*. Dennoch macht es Werbung für die Bibel – auf äußerst ungewöhnliche Weise.

Vergessen Sie alles, was Sie bisher von der Bibel gedacht haben, ob Ihre Vorurteile nun negativ oder positiv sind, ob die Bibel für Sie Gottes Wort oder nur ein verstaubtes Buch ist! Lassen Sie sich auf den Bibel-Crashkurs ein! Er stellt Ihnen die Bibel von Anfang bis Ende vor – auf eine Weise, wie Sie es bisher noch nicht gelesen haben.

Wenn Sie gar keine Ahnung von der Bibel haben, dann sind das die besten Voraussetzungen, um in den Bibel-Crashkurs einzusteigen.

INHALT

Vor dem Start	7
A. Die Bibel als Ganzes	
1) Der Aufbau der Bibel	11
2) Was zur Bibel hinzugefügt wurde	32
3) Moderne Leser und die alte Bibel	53
B. Die Bücher der Bibel	
1) Die fünf Bücher Mose	77
1. Mose (80), 2. Mose (85), 3. Mose (89), 4. Mose (92), 5. Mose (94)	
2) Die Geschichtsbücher	98
Josua (101), Richter (104), Rut (106), 1. Samuel (107), 2. Samuel (109), 1. Könige (111), 2. Könige (113), 1. und 2. Chronik (115), Esra (116), Nehemia (118), Ester (119)	
3) Weisheitsliteratur und poetische Bücher	122
Hiob (129), Psalmen (131), Sprüche (135), Prediger (137), Hohelied (139)	
4) Die Prophetenbücher	141
Jesaja (149), Jeremia (150), Klagelieder (151), Hiesekiel (152), Daniel (153), Hosea (156), Joel (156), Amos (157), Obadja (157), Jona (158), Micha (158), Nahum (158), Habakuk (159), Zefanja (159), Haggai (160), Sacharja (160), Maleachi (160)	
5) Die vier Evangelien	162
Matthäus (172), Markus (173), Lukas (173), Johannes (175)	
6) Die Apostelgeschichte	177
Die Apostelgeschichte des Lukas (180)	

7) Die Briefe der Apostel und die Offenbarung	185
Römer (189), 1. und 2. Korinther (190), Galater (191), Epheser (192), Philipper (193), Kolosser (193), 1. Thessalonicher (193), 2. Thessalonicher (194), 1. und 2. Timotheus (195), Titus (196), Philemon (196), Hebräer (197), Jakobus (198), 1. und 2. Petrus (198), 1. und 2. Johannes (199), 3. Johannes (200), Judas (200), Offenbarung (200)	

C. Die Bibel lesen und verstehen	203
---	------------

Vor dem Start

Ist es möglich die Bibel zu lesen, ohne in die Kirche zu gehen oder überhaupt etwas mit Kirche und Gemeinde am Hut zu haben? Die Bibel ist kein Handbuch, das Kirchgängern oder Leuten, die fest zu bestimmten Gemeinden gehören, vorbehalten ist. Sie ist ein Buch für jeden. Obwohl sie verbannt, verbrannt und totgesagt wurde, lebt sie immer noch und erfreut sich bester Gesundheit. Sie ist der Bestseller aller Bestseller und stellt in dieser Hinsicht Jahr um Jahr alle anderen Bücher in den Schatten. Menschen, die Bücher lieben, lieben auch die Bibel, denn sie enthält so vieles, was man bei guten Büchern sucht: Abenteuer, Tragödien, Liebe, Wahrheit, Inspiration, kunstvolle Sprache und vieles mehr. Und wie alle großen Bücher regt sie unser Denken an.

Es mag banal klingen, aber: Einer der Gründe für die Beliebtheit der Bibel ist die Tatsache, dass sie ein *Buch* ist. Bücher sind tolle Freunde. Sie sind unterhaltsam und bringen Erkenntnisse; sie trösten und beraten. Aber sie bringen einen auch dazu, sich zu stellen und herausfordern zu lassen. Sie sind immer bereit, zu uns zu reden, aber genauso auch zu schweigen. Und das Beste – sie sind nicht empfindlich oder nachtragend. Man muss sich keine großen Gedanken darüber machen, ob man etwas Falsches gesagt hat und sie dann über einen herfallen . . . oder einen einfach stehen lassen und sich vom Acker machen.

Wenn Menschen mehr wissen möchten über Gott, die Wahrheit, über Liebe und Gut und Böse, dann wenden sie sich deshalb oft an einen Freund, an jemanden, der ihnen vielleicht zunächst nicht so sehr auf die Pelle rückt – an ein Buch beispielsweise. Und es gibt kein Buch, das zu mehr Menschen überzeugender über diese Themen gesprochen hat als das Buch, das wir die Bibel nennen.

Was ein Buch gut oder gar phantastisch macht, ist gar nicht so

sehr, dass es all unsere Fragen *beantwortet*, sondern dass es die für uns wichtigen und nötigen Fragen *stellt* und uns zum Nachdenken bringt. Und zwar so, dass wir mit seiner Unterstützung besser nachdenken als ohne. Ganz ähnlich wird uns auch ein guter Freund oder eine gute Freundin helfen, zu einer Entscheidung zu kommen, ohne aber gleich die Entscheidung für uns zu treffen.

Das vorliegende Buch soll ein Leitfaden durch die Bibel sein, und zwar speziell für Leute, die nicht viel über die Bibel wissen, aber gern mehr darüber wüssten. Viele Menschen haben eine Bibel, lesen aber selten darin; zum Teil auch deshalb, weil sie niemanden haben, der ihnen dabei helfen könnte, sie zu verstehen. Ich möchte gerne Menschen, die wenig oder keinen Kontakt zur Kirche haben, dabei helfen, die Bibel besser zu verstehen. Vielleicht sind ja auch ein paar »gestandene Bibelleser« dabei, die meiner eigentlichen Zielgruppe beim Lesen über die Schulter schauen und von der vorliegenden Einführung in die Bibel trotzdem Gewinn haben. Das soll mir nur recht sein.

Die meisten Menschen – ob Kirchgänger oder nicht – würden wahrscheinlich gern mehr in der Bibel lesen. Einer der Gründe, weshalb sie es trotzdem nicht tun, ist Angst. Auf der einen Seite haben sie Angst, die Bibel nicht zu verstehen und am Ende nur Zeit zu vergeuden, wenn sie es versuchen. Auf der anderen Seite haben sie Angst, sie könnten sie verstehen und am Ende irgendwie abheben oder fanatisch werden. Aber solche Ängste können überwunden werden.

Was unsere Angst angeht, nicht zu verstehen: Das Einzige, was man können muss, um die Bibel zu lesen, ist . . . lesen. Manche Teile der Bibel sind schwierig. Man muss sich halt angewöhnen, diese Stellen so lange zu überspringen, bis sie sich irgendwann erschließen. Früher war der einzige Teil der Tageszeitung, den ich verstand, die Cartoons. Ein paar Jahre später konnte ich auch schon mit dem Sportteil etwas anfangen. Und noch ein paar Jahre weiter konnte ich dann das ganze Ding lesen. Außer

den Aktienkursen auf der Wirtschaftsseite – ich habe bis heute keine Ahnung, wie man sie liest. Aber die Tatsache, dass ich nicht jede einzelne Seite verstanden habe, hat mich nicht daran gehindert, Zeitung zu lesen – und zwar mit Genuss. Genau so kann man auch die Bibel mit Genuss lesen, so lange man Teile findet, die das Interesse wach halten. Ich möchte bei der Suche danach helfen.

Was unsere Angst angeht, wir könnten verstehen . . . und dann religiöse Spinner werden – die Bibel ist der beste Schutz gegen Extremismus im Glauben. Je vertrauter Ihnen der Inhalt der Bibel ist, desto schneller können Sie erkennen, wenn jemand falsch daraus zitiert oder Aussagen falsch anwendet. Sekten entstehen oft dann, wenn Menschen kritiklos und ohne zu hinterfragen der Interpretation eines anderen Menschen in Bezug auf das Leben oder die Bibel folgen. Wenn Sie die Bibel für sich lesen, werden Sie dadurch Ihr Verständnis der Bibel besser entwickeln und sich besser auf Ihr Urteil verlassen können.

Ja, Menschen sind unterschiedlicher Meinung über die Bedeutung der Bibel. Aber wir haben auch unterschiedliche Meinungen und Auffassungen von der Liebe, der Freiheit, von Verantwortung und vielen anderen Aspekten des Lebens. Die Tatsache, dass nicht alle Menschen die Bibel gleich betrachten, ist kein Grund, ihr aus dem Weg zu gehen. Es ist eher ein Grund mehr, sich selbst ein Bild von ihr zu machen.

Es ist übrigens nicht so wichtig, welche Bibelübersetzung Sie benutzen. Übersetzungen weichen in Kleinigkeiten voneinander ab, aber sie vermitteln dieselben Grundgedanken. Und auch wenn sich Bibelgelehrte vielleicht darüber streiten, ob Mose im dreizehnten oder vierzehnten Jahrhundert vor Christus gelebt hat, brauchen Sie sich gleichfalls nicht an dieser Debatte zu beteiligen, um zu lesen und zu verstehen, was in der Bibel über Mose steht.

Mein Ansatz besteht darin, die Bibel beim Wort zu nehmen, so wie jeder Leser sie vorfindet. Wie bei jedem Buch, steht es

Ihnen natürlich frei, jede meiner Behauptungen zur Diskussion zu stellen. Aber man kann die Behauptungen eines Buches nicht annehmen oder ablehnen, bevor man sie nicht kennt. Und man lernt sie kennen, indem man den Text selbst liest, anstatt sich durch für den »Laien« unverständliche Theorien über den Text zu wühlen. Die vorliegende Anleitung holt Sie deshalb weg von wissenschaftlichen Diskussionen und bringt sie zur Bibel selbst.

Die elf Kapitel des *Bibel-Crashkurses* sind in drei Teile untergliedert. Im ersten Teil geht es um die Bibel als Ganzes. Die drei Kapitel beschreiben, was die Bibel mit anderen Büchern gemeinsam hat bzw. worin sie sich von diesen unterscheidet. Im zweiten Teil geht es um die einzelnen Bücher der Bibel – vom 1. Buch Mose (Genesis) bis zur Offenbarung. Die sieben Kapitel dieses zweiten Teils sollen Sie darauf vorbereiten, jedes Buch der Bibel lesen und auch verstehen zu können. Der dritte und letzte Teil enthält weitere Hinweise zum Erkunden der Bibel.

Der Bibel-Crashkurs ist eine Art Straßenkarte. Das Buch versucht, Sie durch die Windungen und Kurven der Bibellandschaft zu lotsen. Ob Sie schon einmal etwas von dieser Landschaft gesehen haben oder Sie sich auf völligem Neuland bewegen – es gibt immer noch etwas Neues zu sehen. Ich lese nun seit fast zwanzig Jahren jeden Tag in der Bibel, und ich entdecke immer noch neue und interessante Ausblicke. Wenn Sie ein wenig Hilfe bei der Erkundung dieser Landschaft möchten, ohne Umleitungen über konfessionelle Spezialfragen oder andere theologische Debatten, dann könnte diese Anleitung ein »Geschenk des Himmels« sein. Sind Sie bereit? Dann kann es losgehen.